

## Beschreibung der Erfassungsmaske der MOA-Instanz Typ Altregistratur, Version 1.0 (Felder und Funktionen)

***Diese Version ist für den rein internen Betrieb (als "On-Premise-Lösung") konzipiert, was bedeutet, dass die serverbasierte Software auf kundeneigener Hardware (im eigenen Rechenzentrum bzw. auf eigenem Server) gehostet und betrieben wird!***

Die MOA-Erfassungsmaske vom Typ Altregistratur (Version 1.0) umfasst folgende Felder und Funktionen:

1. Signatur (z. B. lfd. Nr.)
2. Klassifikation 1 (z. B. Organigramm)
3. Klassifikation 2 (frei wählbar)
4. Titelfeld
5. Enthält-Felder: „Enthält:“; „Enthält u. a.“; „Enthält v. a.“; „Enthält auch:“; „Enthält nur:“ + WYSIWYG-Box\* mit verschiedenen Funktionen
6. Datierungsfelder
7. Ende der Aufbewahrungspflicht / -frist.
8. Vorgabe für die Behandlung der Altakte nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist
9. Bearbeiter/in
10. Bemerkungsfeld
11. Reservefeld (kann bedarfsweise genutzt werden)

### Standard-Funktionen von MOA:

12. Sie können Datensätze für das Intranet freigeben oder eben nicht freigeben.
13. Funktion „Speichern“: Hier speichern Sie den Datensatz in der Datenbank ab. Sollten Sie Fehler bei der Eingabe gemacht haben, verweigert das System die Speicherung und markiert diese Fehler.
14. Funktion „Vorschau“: Hier können Sie sich den Datensatz vor dem Speichern in der Form seiner künftigen Darstellung vorab ansehen.
15. Es besteht die Möglichkeit, Datensätze zu exportieren.
16. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Datensätze der Datenbank auszudrucken.

17. Benachrichtigungsfunktion: Ist bei einer Altakte die Aufbewahrungsfrist abgelaufen, so wird eine entsprechende Information generiert.
18. Auswahl der vernichteten Altakten: Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze vernichteter Altakten um den Tatbestand der Vernichtung zu ergänzen.

*\* WYSIWYG ist die Abkürzung für „What You See Is What You Get“ (englisch für „Was Sie sehen, ist [das,] was Sie bekommen.“) – auch als Echtbilddarstellung bekannt. Bei WYSIWYG wird ein Dokument während der Bearbeitung am Bildschirm genau so angezeigt, wie es bei der Ausgabe über ein anderes Gerät (z. B. einen PC-Drucker) aussieht.*

Stand der Information: 18.04.2016/be.